

reformierte  
kirche zürich

Eine Beilage der Zeitung reformiert.

4 | 2021

# reformiert. lokal

**Kirchenkreis zwölf**

[www.reformiert-zuerich.ch/zwölf](http://www.reformiert-zuerich.ch/zwölf)

---

**Oerlikon  
Saatlen  
Schwamendingen**





**FACEBOOK**  
ReformierteKircheZuerich



**YOUTUBE**  
Reformierte Kirche Zuerich



**WEBSITE**  
www.reformiert-zuerich.ch



**IMPULSE-BLOG**  
impulse.reformiert-zuerich.ch

## Veranstaltungen



**Fr, 2. April, 9.30 h**

**Online-Gottesdienst**

am Karfreitag

Gastbeitrag der

Kirchgemeinde Kloten

Übertragung auf Tele Züri

Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar



**So, 4. April, 9.30 h**

**Online-Gottesdienst**

am Ostersonntag

Pfarrer Ralph Müller

Kirche Oerlikon

Übertragung auf Tele Züri

Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar



**So, 18. April, 9.30 h**

**Online-Gottesdienst**

Pfarrer Dani Brun, Zytlos

Übertragung auf Tele Züri

Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar

Bitte informieren Sie sich  
pandemiebedingt online oder  
telefonisch vorgängig über die  
aktuellsten Durchführungen  
oder allfällige Anpassungen  
der Veranstaltungen.

### REPETITIVES TESTEN IN DER KIRCHGEMEINDE ZÜRICH

Seit 1. März können sich die rund 70 Pfarrpersonen und 450 Mitarbeitenden der Kirchgemeinde wöchentlich kostenlos auf das Coronavirus testen lassen.

Durch das regelmässige Testen sollen auch Corona-Infizierte entdeckt werden, die keine typischen Symptome zeigen. Dieses Vorgehen macht in einer Kirchgemeinde besonders Sinn. Denn dort stehen die Mitarbeitenden und Pfarrpersonen zu einem grossen Teil mit vulnerablen Personen in Kontakt.

Die Kirchgemeinde leistet so einen zusätzlichen Beitrag zur raschen und effizienten Bekämpfung der Pandemie. Sie hofft, dass weitere Kirchgemeinden ihrem Beispiel folgen.



Quelle: Stefan Grandjean

### GEWINNRÄTSEL

## Was bin ich?

**Das Gewinnrätsel für unsere Leserinnen und Leser: Erraten Sie, welchen Begriff aus der Kirchenwelt wir im Rätseltext suchen.**

Der theologische Begriff ist mit einem wichtigen christlichen Fest verknüpft. Ein ovales Lebensmittel steht symbolisch für dieses Fest. Die Gegensätze Trauer und Freude spielen beide eine wichtige Rolle. Jesus hat den gesuchten Begriff am eigenen Leib erfahren. Eine Frau, deren Name mit dem Buchstaben M beginnt, war Zeugin dieses denkwürdigen Ereignisses.

Unter den richtigen Antworten verlosen wir drei Gläser zum Ziehen von Keimlingen und Sprossen. Garnieren Sie damit Ihre Salate oder Sandwiches. Ein gesunder Frühlingsfrischekick!

*Die Gewinnerinnen und/oder Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.*



Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis am 21. April an [redaktion@reformiert-zuerich.ch](mailto:redaktion@reformiert-zuerich.ch) und gewinnen Sie eines von drei Keimgläsern für die Aufzucht von gesunden Sprossen und Keimlingen.

*Lösung des letzten Rätsels:  
Wir haben den Begriff  
«Hoffnung» gesucht.*

### TITELSEITE

Ostern ist das älteste und wichtigste Fest der Christenheit und steht für Neuanfang.

Quelle: Glen Carrie

### IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert

### DRUCK

Schellenberg Druck AG  
Schützenhausstrasse 5  
8330 Pfäffikon ZH

### REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig, Hanna Kandal-Stierstadt, Jutta Lang, Katrin Zhang  
[redaktion@reformiert-zuerich.ch](mailto:redaktion@reformiert-zuerich.ch)

### HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

### PAPIER

Refutura, 100% Altpapier  
100% CO<sub>2</sub>-neutral

### PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad  
Layout: stART GmbH

### REDAKTION

#### KIRCHENKREIS ZWÖLF

Karin Fritzsche  
Pfarrerin Hanna Kandal  
Maja Nüssli  
Silvia Ritschard, Leitung und Layout

[sekretariat.kk.zwoelf@reformiert-zuerich.ch](mailto:sekretariat.kk.zwoelf@reformiert-zuerich.ch)



Beatrice Binder-Wüstiner.

Quelle: Ganz Zürich

**«Ohne DHL wüsste ich gar nicht, wie meine Nachbarn aussehen!»**

Eine Unbekannte im Quartier hat mich angesprochen und mir auf dem Nachhauseweg aus ihrem Leben erzählt. Gerne hätte ich sie gleich zum Essen eingeladen – doch das Risiko war zu hoch. Mit den Nachbarn habe ich über den Balkon geplaudert, und es hat gutgetan. Die seit über einem Jahr herrschende Pandemie zeigt es überdeutlich: Wir sind auf Kontakte mit Menschen angewiesen. Wir brauchen zum Leben alltägliche Begegnungen. Mehr noch: Wir werden ohne solche krank.

Selbstverständliches ist nicht mehr selbstverständlich. Nachbarn, Familie, Freunde, ein wohnliches Zuhause sind wichtig geworden in diesen langen Monaten der Kontakteinschränkungen. Menschen sind in Krisen gefallen. Hoffnung für die Zukunft ist gefragt. Mutmacher sind gesucht, die mitgehen, damit man neue Wege wagt. Corona hat unsere Widerständigkeit herausgefordert. Und viele haben sie in solidarisches Handeln umgewandelt. Jung und Alt engagieren sich in ihrem Umfeld, gehen für bis anhin unbekannte Nachbarn einkaufen, laden zum Essen ein, chatten, schreiben Briefe. Es ist gut, wenn wir unsere Nachbarn nicht nur dank DHL kennen!

Ostern – wir feiern die Auferstehung eines Toten, «der den Tod durch den Tod besiegt und uns Menschen das Leben gebracht hat», heisst es in einem Lied. Die Anhänger dieses Jesus verstanden dies als Ausgangspunkt, dass Gottes Reich angebrochen war. Das Engagement der Freiwilligen der Wegbegleitung wie auch der Nachbarschaftshilfe ist ein Zeichen gelebter Menschenliebe, Umsetzung im Kleinen dieses «Reiches», das auf Gerechtigkeit hin angelegt ist.

Die «Predigt» durch das Tun verbreitet kraftvoll Hoffnung und Lebensfreude. Das ist Diakonie. Dafür setze ich mich leidenschaftlich gern ein. Denn das tätige Wort muss in der Kirche neben dem gesprochenen Wort viel Raum einnehmen. Worte allein verhallen!

*Beatrice Binder-Wüstiner*

**BEATRICE BINDER-WÜSTINER**

Leiterin städtischer Diakoniekonvent

**PFARRWAHLEN 2021**

**Voranzeige**

Am 13. Juni finden in der reformierten Kirchgemeinde Zürich Pfarrwahlen statt. Siebzehn neue Pfarrpersonen sind aufgestellt. Sie werden von Ihnen, den Mitgliedern der Kirchgemeinde, an der Urne gewählt.



Auf unserer Website finden Sie schon jetzt die Porträts der Kandidierenden.

**ERGEBNIS DER ERSATZWahl  
FÜR DIE BEZIRKSKIRCHENPFLGE  
BEZIRK ZÜRICH VOM 7. MÄRZ 2021**

Gewählt wurde im ersten Wahlgang Andrea S. Fuchs-Müller. Sie übertraf das absolute Mehr deutlich.



# Das Staunen zu



Win-win-Situation: Durch die eigene Lebenserfahrung a

**Ostern ist das kirchliche Fest der Auferstehung und symbolisiert Neubeginn und Wandel. Wir stellen zwei soziale Projekte vor, in denen die Kirchgemeinde Zürich Menschen in Veränderungsprozessen oder aussergewöhnlichen Lebensabschnitten begleitet.**

Veränderungen gehören zum Leben dazu. Sie lösen bei vielen Menschen Unsicherheit aus. Wer in eine herausfordernde Situation geraten ist, findet in einem der sozialdiakonischen Projekte der Kirchgemeinde wertvolle Unterstützung von Freiwilligen.

**Freiwillige begleiten Hilfesuchende ein Stück auf ihrem Weg.** Äusserst gezielt ist die Hilfe beim Projekt Wegbegleitung. Das sozialdiakonische Angebot gibt es seit 2015. Es wird von der reformierten Kirchgemeinde Zürich sowie der Kantonalkirche getragen. «Etwa Dreiviertel der Anfragen kommen via



## BEGLEITGRUPPE #NICHTALLEIN

### Möglichkeit zum Abschiednehmen

**Im Januar hat eine Gruppe spontaner Menschen einer Verstorbenen ohne Angehörige die letzte Ehre erwiesen. Die rund zwanzig Personen waren einem Facebook-Aufruf von Pfarrerin Priscilla Schwendimann gefolgt. Aus dieser Aktion entwickelt sich nun die Begleitgruppe #nichtallein.**

Immer wieder sterben Menschen einsam. Auch schon vor dem Aufruf von Pfarrerin Priscilla Schwendimann kam das vor: Man war vor einer Beerdigung nicht sicher, ob ausser der Pfarrperson überhaupt noch jemand kommen würde. Nicht selten sei deswegen noch kurzfristig jemand aus dem Bekanntenkreis oder der Friedhofsgärtner angefragt worden, berichtet Priscilla Schwendimann, Pfarrerin im Kirchenkreis eins.

Nach den vielen positiven Rückmeldungen nach der besagten Beerdigung war klar, dass diese Art von Begleitung nicht eine einmalige Aktion bleiben sollte. Unterdessen können sich Interessierte über die Website der reformierten Kirchgemeinde für die Begleitgruppe **#nichtallein** einschreiben. Ein Pool von engagierten Mitmenschen soll so sicherstellen, dass niemand unfreiwillig allein bestattet werden muss.

Auch Matthias Reuter, Leiter Pfarrkonvent und Pfarrer im Kirchenkreis zehn, sagt, diese Initiative sei intern positiv aufgenommen worden. Er weist aber auch auf mögliche Gefahren hin: «Es gibt Leute, die voyeuristisch veranlagt sind und «Funeral Watching» betreiben oder einfach gern erfahren möchten, wo neu eine Wohnung freigeworden ist.» Aber so schlecht wolle man bei einem so tollen Engagement eigentlich gar nicht denken.

Eine andere wichtige Strategie gegen einsame Beerdigungen sprechen sowohl Priscilla Schwendimann als auch Matthias Reuter an: Abdankungen sollten wieder vermehrt öffentlich publiziert werden. «Wenn ich das gewusst hätte», sei etwa die resignierte Aussage einer Frau gewesen, die erst nach der Beerdigung vom Tod ihrer Nachbarin erfahren hatte, sagt Matthias Reuter. Durch eine öffentliche Todesanzeige habe also auch eine langjährige Nachbarin oder der Verkäufer aus dem Quartierladen überhaupt die Chance, vom Tod einer oder eines Bekannten zu erfahren und so Abschied nehmen zu können.

 **Anmeldung zur Begleitgruppe:**  
[reformiert-zuerich.ch/nichtallein.php](https://reformiert-zuerich.ch/nichtallein.php)

## LEGISLATURLEITSÄTZE

### Solidarität auf allen Ebenen

An dieser Stelle bringen wir Ihnen jeden Monat einen der fünf Leitsätze der Kirchenpflege für die Legislatur bis 2022 näher. Der dritte lautet: «Wir handeln solidarisch auf allen Ebenen.»

Konkret möchte die Kirchgemeinde Gastfreundschaft leben und Gemeinschaft fördern. Sie überdenkt Bestehen-

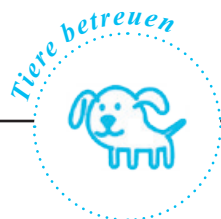
des und ist offen für Neues. Sie heisst alle Menschen aus den Quartieren in ihren kirchlichen Räumen willkommen. Und die Kirchgemeinde will «Caring Community» – das Fürsorge- und Lebens- – leben und aktiv fördern.

 **Mehr zum dritten Leitsatz**  
**im Video auf unserer Website**

# rückbringen



nderen helfen zu können, ist eine Bereicherung. Quelle: Adobe Stock



## NACHBARSCHAFTSHILFE ZÜRICH

Wenn Sie sich gern regelmässig für circa zwei Stunden pro Woche in Ihrem Quartier ehrenamtlich engagieren möchten, melden Sie sich: 043 960 14 48 [www.nachbarschaftshilfe.ch](http://www.nachbarschaftshilfe.ch)

## WEGBEGLEITUNG REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE ZÜRICH

Ein neuer Kurs für Freiwillige findet voraussichtlich im September statt. [www.wegbegleitung-zh.ch](http://www.wegbegleitung-zh.ch), 076 210 40 62

die verschiedenen Sozialinstitutionen oder die Kirchenkreise zu uns», erzählt Projektkoordinatorin Barbara Morf Meneghin. «Diese wenden sich an die Wegbegleitung, weil sie die zeitlichen Ressourcen selbst nicht im erforderlichen Mass zur Verfügung stellen können.» Die Menschen benötigen in ganz unterschiedlichen Bereichen Entlastung: Manche brauchen Unterstützung bei der Büroarbeit. Andere müssen sich auf eine Prüfung vorbereiten. Noch andere sind darauf angewiesen, ihr mündliches Deutsch zu verbessern.

**Individuelle Lebenserfahrung einbringen.** Erhält Barbara Morf Meneghin eine Anfrage, wählt sie mit grosser Sorgfalt die passende Begleitperson aus. Individuelle Kompetenzen und der Erfahrungsschatz spielen dabei eine grosse Rolle. Im Pool der Wegbegleitung gibt es derzeit dreissig geschulte Ehrenamtliche, die zwischen 30 und 82 Jahre alt sind. Den grössten Teil machen aber die

55- bis 70-Jährigen aus. «Viele sagen sich: «Mir ist es so gut ergangen im Leben – ich möchte etwas zurückgeben», sagt die Projektkoordinatorin. Ist das Tandem gefunden, wird zwischen dem Wegbegleiter oder der Wegbegleiterin und der hilfesuchenden Person ein Vertrag abgeschlossen. Darin halten sie nicht nur das Projektziel, sondern auch den wöchentlichen Aufwand und die Dauer der Begleitung fest. Die Begleitung kann zwischen drei und sechs Monaten andauern. Die Freiwilligen besuchen vorgängig einen Kurs. Die Zusammensetzung der Freiwilligen beeinflusst stark, was die Wegbegleitung leisten und anbieten kann. Morf Meneghin: «Unser Angebot ist sehr vielfältig. Ich rate den Institutionen immer, einfach bei uns nachzufragen.» Die Begleitung ist für alle Hilfesuchenden zugänglich und kostenlos. «Wir kümmern uns um die Menschen aus der Gesellschaft, egal welcher Konfession sie angehören», betont Barbara Morf Meneghin.

**Neuanfänge passieren meist auf beiden Seiten.** Beispiele von Neuanfängen gibt es auch bei der Nachbarschaftshilfe unzählige: Eine Frau hatte ihren Mann verloren. Sie meldete sich bei der Nachbarschaftshilfe. So begann sie noch in ihrer Trauerzeit, einen 94-jährigen Mann zu betreuen. «Durch seine aufgestellte Art hat er ihr ein positives Bild vom Alter vermittelt und ihr neuen Lebensmut geschenkt», erzählt Projektkoordinatorin Kathrin Winzeler. «Der Neuanfang findet oft auf beiden Seiten statt.»

**Hilfe und Kontakt in der Nachbarschaft.** Die Nachbarschaftshilfe ist in der Stadt Zürich quartierweise organisiert. Sie vermittelt praktische Hilfe. Gleichzeitig fördert sie die Kontakte im Quartier. «Eines von vielen Beispielen aus diesen Tagen ist eine ältere Frau, deren Mann schwer an Covid-19 erkrankte und ins Spital musste. Sie durchlebte eine schwere Zeit und war gerührt, dass die Nachbarn mit der Katze zum Tierarzt gingen und ihr eine Putzfrau organisierten», sagt Winzeler. Derzeit sind rund 1500 Freiwillige im Einsatz. Die Wegbegleitung und die Nachbarschaftshilfe sind beide kostenlos und schliessen Lücken in der professionellen Sozialarbeit. Und: Sie bringen das Staunen darüber zurück, was das Leben zu bieten hat.



## AUSSTELLUNG IN DER KIRCHE OERLIKON

# **Farb-Ikonen**



*Segnender Christus.* Bild: Matthias Müller Kuhn

Der Gehörlosenpfarrer Matthias Müller Kuhn malt ausdrucksstarke Bilder, die er selber Farb-Ikonen nennt. Nun hat er einen Zyklus zusammengestellt für die Zeit zwischen Ostern und Pfingsten. Motive von russisch-orthodoxen Ikonen werden aufgenommen und in eine eigene Farbsprache übersetzt.

Die leuchtstarken Bilder, die einer expressionistischen Malweise nahe stehen, nehmen Themen der Bibel

und der Glaubenswelt auf. Es werden fünf Darstellungen von Jesus Christus gezeigt: Seine Verklärung, die Kreuzabnahme, der Abstieg ins Totenreich und der segnende Christus im Himmel. Aus einem Marienzyklus ist unter anderem die Verkündigung zu sehen. Zwei Bilder von Engeln runden die Ausstellung ab und ermöglichen einen Blick in die unsichtbaren Welten des Glaubens: Ein Schutzengel und der Engel mit den goldenen Haaren.

Die Bilder ermöglichen eine neue Sicht auf traditionelle Themen der Kirche. Diese Malerei versteht sich als ein Versuch, Farben und Ikonen zusammenzubringen und dadurch in einer unsicheren Zeit alte Fragen nach dem Dasein des Menschen neu zu stellen.

Ein Führer zur Ausstellung «Farb-Ikonen» mit farbigen Abbildungen und Texten ist in der Ausstellung erhältlich.

*Elsbeth Kaiser, Pfarrerin*

## **KIRCHE OERLIKON**

*Ausstellung: 26. März bis 27. Mai  
Dienstag bis Sonntag von 11–15.30 Uhr  
Vernissage als Gottesdienst  
Freitag, 9. April, 19 Uhr*

## **THEATER MUSIK TANZ STIMME GESANG**

# **ChileTheaterZüri**

Kinder ab vier Jahren, die sich gerne verkleiden und in Rollen schlüpfen, die gerne singen und tanzen oder es einfach mal versuchen möchten, sind herzlich willkommen.

Im Zentrum stehen Theaterimprovisationen, Tanz, Körperarbeit, Rollengestaltung, Musik, Stimme und Sprache. Die Kinder sollen Mut und Vertrauen in ihre Ausdrucksmöglichkeiten fassen, ihre Spontaneität, Kreativität und Musikalität ausprobieren und sich weiterentwickeln. Wir träumen, lachen, singen, tanzen, basteln, spielen biblische und andere Geschichten – der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt!

### **Ferienwoche Frühling**

Montag bis Sonntag, 3.–9. Mai,  
10–16 Uhr, mit Mittagessen.

**Kosten:** 80 Franken pro Kind, für Geschwister 50 Franken

**Aufführungen:** Wir führen das Singspiel Arche Noah nach Paul Burkhard auf.

- Sonntag, 9. Mai, 10 Uhr
- Mittwoch, 12. Mai, 15 Uhr
- Sonntag, 16. Mai, 10 Uhr

**Anmeldung:** Mittwoch, 14. April (späterer Einstieg ist möglich)

**Leitung:** Sozialdiakonin Daniela Schneider, Musikerin Sofija Grgur, Pfarrerin Esther Straub

**Kontakt, Infos und Anmeldung:** daniela.schneider@reformiert-zuerich.ch oder 044 322 05 44

## **KGH SCHWAMENDINGEN**

*Schnuppertag: Mittwoch, 7. April  
Proben: mittwochs, 14. April bis 14. Juli (ausser Schulferien)*

# **Eine Ostergeschichte**



Berlin, Mural der Zalando-Holiday-Kampagne. Quelle: imago-ir

## **SIMON BRECHBÜHLER**

*Sozialdiakon / Sozialarbeiter*

**Was haben Zalando und die Bibel gemeinsam? Beide haben in der aktuellen Pandemie Hochkonjunktur. Und – beide spenden Hoffnung. Glauben Sie nicht? Überzeugen Sie sich selbst! Eine Geschichte von Auferstehung, Nächstenliebe, Umarmungen und davon, wie ich mit meinem Team soziale Nähe trainiert habe.**

Lange ist es her, dass Jesus Christus an Ostern von den Toten auferstanden ist. Auch 2000 Jahre später gilt das Osterfest als wichtigstes Fest im christlichen Glauben und spendet zahlreichen Menschen Hoffnung und Halt. In diesem Jahr braucht die Welt ganz besonders ein Fest der Auferstehung. Eine Auferstehung aus dem Corona-Winterschlaf. Die Grundlage dafür liefert jedoch nicht (nur) die Bibel, sondern auch der Online-Versandhändler Zalando. Ende letzten Jahres hat die Berliner-Firma an eine Hauswand ein Bild mit zwei sich umarmenden Menschen mit

# te: Zalando und die Bibel



images.de

folgendem Titel malen lassen: «Wir werden uns wieder umarmen».

Dieser Slogan verbreitete sich wie ein Lauffeuer unter jüngeren Generationen. Aus einem Werbegag entstand ein Lebensmotto. Eine Firma spendet plötzlich einer ganzen Stadt Hoffnung, weckt Sehnsüchte und schafft eine Perspektive. Genau diese Botschaft wünsche ich mir an Ostern. Dass die Welt erwacht und sich endlich wieder umarmen darf.

Eigentlich klingt der Wunsch simpel, bietet in der Praxis jedoch einige Herausforderungen. Vor ein paar Tagen durfte ich als Bundestrainer nach vier Monaten Lockdown in Deutschland endlich wieder mein Unihockey-Nationalteam begrüßen. Wir trafen uns zum ersten Training seit Langem. Mit 15 «Fremden» in der Halle zu stehen überforderte zu Beginn alle. Niemand wusste, wie mit der neu

gewonnenen Nähe umgehen. Als Trainer musste ich die Spielerinnen Schritt für Schritt an die neue Situation heranzuführen.

Solche oder ähnliche Situationen werden sich in den nächsten Wochen wiederholen. Wir haben nicht vergessen, wie wir soziale Kontakte pflegen. Aber, die Fähigkeiten sind eingeschlafen und Nähe zu Fremden kann befremdend wirken. So wie ich mit meinem Team übe Tore zu schießen, müssen wir als Menschen trainieren, soziale Kontakte wieder aufzubauen. Und deshalb ist der Slogan von Zalando so treffend.

Wir dürfen nicht warten, bis uns jemand umarmt, sondern wir müssen proaktiv auf Menschen zugehen und sie mit unserem Herzen wieder umarmen.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie ein gutes Trainingslager. Und – frohe Ostern.

«Wir werden  
uns wieder  
umarmen.»

ZALANDO



Bild: pixabay.com

## KOLIBRI FÜR DI CHLINE

**Für Kinder von 2–5 Jahren,  
spielen ♦ singen ♦ malen ♦  
tanzen ♦ basteln ♦ Zvieri essen**

Die Themen orientieren sich am Festkreis des Kirchenjahres und an den Jahreszeiten der Natur. Die Kinder hören biblische und andere Geschichten und entdecken auf vielfältige Weise, was diese für ihr Leben bedeuten.

Möchten Sie Ihr Kind begleiten und den Nachmittag mit ihm zusammen erleben? Oder lassen Sie es für zwei Stunden bei uns und kommen es dann wieder abholen? Beides ist möglich.



Bild: zVg

Kolibri steht auch Kindern offen, die einer anderen oder keiner religiösen Gemeinschaft angehören. Ich freue mich auf euch!

Auskunft und Kontakt:  
daniela.schneider@reformiert-  
zuerich.ch, 044 322 05 44

*Daniela Schneider*  
Sozialdiakonin

## KIRCHGEMEINDEHAUS SCHWAMENDINGEN

donnerstags, 15 bis 17 Uhr  
ab 8. April bis 15. Juli  
(ausser Schulferien)



## Gründonnerstag

### KIRCHE SAATLEN

Gründonnerstag,  
1. April, 18.30 Uhr  
«Seder-Abend»  
Abendmahlfeier mit Teilete\*  
Pfarrer Jiri Dvoracek  
Dr. Richard Breslauer

\*mit Vorbehalt,  
Durchführung gemäss  
BAG-Vorgaben

## Karfreitag

### KIRCHE OERLIKON

Karfreitag, 2. April, 10 Uhr  
Gottesdienst mit Abendmahl  
«Antworte mir!», Micha 6,3  
Pfarrer Jiri Dvoracek  
Sofija Grgur, Orgel  
Melisa Sandel, Flöte,  
Mischa Dobruschkin, Violine

### KIRCHGEMEINDEHAUS SCHWAMENDINGEN (SAAL)

Karfreitag, 2. April, 10 Uhr  
Gottesdienst mit Abendmahl  
«Wo aber Gefahr ist,  
wächst das Rettende auch»  
Pfarrerinnen Hanna Kandal  
Christian Gautschi, Klavier  
Caroline Werba-Spicher,  
Querflöte

## Ostersonntag

### KIRCHE SAATLEN

Ostersonntag, 4. April, 6.30 Uhr  
Ostermorgenfeier mit Abendmahl  
Pfarrer Ralph Müller  
Treffpunkt vor der Kirche am  
Osterfeuer im aufgehenden Licht

### KIRCHE OERLIKON

Ostersonntag, 4. April, 10 Uhr  
Ostergottesdienst mit Abendmahl  
Pfarrerinnen Elsbeth Kaiser  
Christian Gautschi, Orgel  
Caroline Werba-Spicher, Querflöte

### KGH SCHWAMENDINGEN (SAAL)

Ostersonntag, 4. April, 10 Uhr  
Familiengottesdienst  
«Osterfreude in Noahs Arche»  
Pfarrerinnen Esther Straub, Sozialdiakonin  
Daniela Schneider, Organistin Sofija Grgur

### KGH SCHWAMENDINGEN

Ostersonntag, 4. April, 11 Uhr  
Osterbrunch mit Eiertütchen\*

Quelle: 123rf

9.–15. OKTOBER 2021

## Casa Moscia in Ascona

Dieses Jahr kombinieren wir zum ersten Mal die beiden Ferienwochen der ehemaligen Kirchgemeinden Oerlikon und Saatlen. Das Angebot richtet sich an alle. Familien, Paare und Einzelpersonen sind herzlich willkommen zur Familienferienwoche für alle Generationen!

Als Unterkunft haben wir die einmalig gelegene Casa Moscia in Ascona ausgewählt. Reizvoll umgeben von einem wunderschönen botanischen Wildgarten und direkt am Wasser des Lago Maggiore gelegen, bietet die Casa Moscia eine herzliche Atmosphäre und liebevolle Küche. Zur Casa Moscia gehören drei Tessinerhäuser mit unterschiedlichsten Zimmern mit ein bis sechs Betten und mehreren grossen, öffentlichen Räumen. Die Anlage umfasst im Weiteren eine Liegewiese am See, einen Kinderspielfeld, ein Volleyballfeld, Tischtennistische und gar einen eigenen, kleinen Sandstrand.

Die Familienferienwoche bietet Gelegenheit zu generationenübergreifenden sowie auch altersspezifischen Aktivitäten. Austausch, Diskussionen und Bildung zu Lebens- und Glaubensfragen sowie mindestens ein Ausflug gehören

ebenso dazu wie das gemütliche Zusammensein, das gemeinsame Singen, Spiel und Sport. Natürlich darf aber auch das Ausspannen und einfach die Seele baumeln lassen nicht zu kurz kommen.

Das Leitungsteam: Gery Muhl, Ursi Danner, Jiri Dvoracek, Karin Fritzsche, Sofia Grgur, Manuela Kiray, Ralph Müller, Silvia Ritschard

Anmeldung und Informationen:  
Gery Muhl, 044 321 16 00  
gerald.muhl@reformiert-zuerich.ch

### KIRCHENZENTRUM SAATLEN

Informationsabend Mi, 7. April, 19 Uhr  
Sie erfahren mehr über die Unterkunft und das geplante Wochenprogramm. Ein weiterer Informationsabend ist geplant. Gerne schicken wir Ihnen auf Anfrage den Flyer mit Anmeldetalon zu, der auch in den Kirchgemeindehäusern aufliegt.



Teilansicht der Casa Moscia. Quelle: zVg



## ABSCHIED

# Seniorenachmittag spezial

«Statt gross und famos: klein und fein!» Mitte April und damit mein letzter Arbeitstag nahen. Gerne hätte ich die Gäste des Zmittags und der Seniorenachmittage noch ein letztes Mal im grossen Saal begrüsst. Aber: Es geht auch anders.



Am Seniorenachmittag «Frühlingstanz» vom Donnerstag, 8. April hätten wir bei Musik, Tanz und Zvieri

zusammen den Frühling gefeiert. Und am Dienstag, 13. April wäre wieder ein «Zmittag für Alle» geplant gewesen. Beide Anlässe können leider aufgrund der grossen Personenzahl in der geplanten Form nicht stattfinden. So gern möchte ich mich trotzdem von dir verabschieden!

Falls du das auch möchtest, lade ich dich zu einem «Mini-Anlass» mit der vom BAG zu jenem Zeitpunkt erlaubten Personenzahl im kleinen Saal des Kirchgemeindehauses ein. Unser Programm: Wir werden zusammen eine Auswahl von Bildern der Seniorenachmittage und Mittagessen der letzten fünf Jahre angucken, Erinnerungen austauschen

und uns ungezwungen über vielerlei unterhalten. Dazu geniessen wir – wenn möglich – eine kleine Konsumation. Musik und eine frühlingshafte Dekoration werden auch nicht fehlen. Der kleine Saal ist gross genug, dass wir den erforderlichen Abstand einhalten können.

Falls du teilnehmen möchtest, melde dich doch einfach bis Freitag, 2. April für eine der unten aufgeführten sechs Zeitspannen an. Ich würde mich sehr freuen, dich zu sehen!

Bettina Balli

## KIRCHGEMEINDEHAUS SCHWAMENDINGEN

Dienstag, 6. April

13.45–15.15 Uhr oder 15.45–17.15 Uhr

Donnerstag, 8. April

13.45–15.15 Uhr oder 15.45–17.15 Uhr

Freitag, 9. April

13.45–15.15 Uhr oder 15.45–17.15 Uhr

Anmeldung: 044 321 60 70

Montag bis Freitag von 9–12 Uhr

## GESUCHT

# Ideen und Initiativen fürs



Die reformierte Kirche eröffnet mit dem «Quartierwohnzimmer» einen Raum der Begegnung für alle Bewohner\*innen in Zürich Nord.

Gerne stellen wir dir unser Quartierwohnzimmer vor!

- Hast du eine Idee, die du gerne umsetzen möchtest?
- Suchst du für deine Gruppe einen Raum?
- Möchtest du eine Aktivität fürs Quartier planen?

Die Nutzungsmöglichkeiten richten sich nach den Ideen und Wünschen von Alt und Jung und können fortlaufend erweitert werden. Egal ob Workshops, Spielabende, Geburtstagsfeste oder Vieles mehr.

## KIRCHENZENTRUM SAATLEN

Saatlenstrasse 240, 8050 Zürich

Bei Fragen und Interesse melde dich bei Géraldine Raemy

Sozialarbeiterin in Ausbildung | 078 778 50 17 | geraldine@junge-kirche.ch

## MUSIKALISCHE VESPER

# Von zartem Empfinden



Mädchen mit Schweinen. Quelle: Wikipedia

«Empfindsamkeit ist sonach die Fähigkeit, leicht zu sanften Empfindungen gerührt zu werden.» (*Deutsches Wörterbuch*, 1776). Gefühle stehen im Zentrum der April-Vesper: Sturm und Drang in der Musik. Diese kurze Epoche, die auch in der Literatur («Die Leiden des jungen Werthers» von J.W. Goethe) sehr prägend war, erweiterte den aufklärerischen Rationalismus um den Aspekt der Empfindsamkeit. Individuelle Sinneseindrücke werden zum Ideal erhoben und ermöglichen dem in gesellschaftlicher und politischer Unterdrückung gefangenen Bildungsbürgertum die Flucht in Gefühlswelten.

Die kontrapunktische, strenge Musik des Barock befindet sich im Umbruch. Neues wird gesucht, improvisiert, fantasiert. Menschliche Gefühle und Empfindungen sollen musikalisch dargestellt werden in Melodien und ihrer Weiterführung. Freude, Liebe, aber auch Wut, Trauer und Verzweiflung werden impressionistisch von der Musik widerspiegelt, bis in der Epoche der Klassik ein neuer, wiederum zeitgemässer Stil gefunden wird.

## KIRCHE SAATLEN

Freitag, 9. April, 19 Uhr

Liturgie: Pfarrerin Esther Straub

Musik: Sofija Grgur spielt Werke von

C. Ph. E. Bach und Domenico Scarlatti

## Ein Witz zu Ostern

Fliegt ein Uhu über das Meer und sieht einen Hai. Der Uhu zum Hai: «Haiiii!» Grüsst der Hai zurück: «Uhuuu!»





EU-Flagge. Quelle: Unplash

### «EUROVISION DE LA CHANSON»-GALA

Christian Gautschi spielt auf der Orgel die grössten Hits aus über 60 Jahren «Grand Prix Eurovision de la Chanson»-Geschichte (Eurovision Song Contest).

Viele Lieder aus zahlreichen Nationen begleiten uns seit Jahrzehnten: Von «Poupée de cire» von France Gall über «L'amour est bleu» von Vicky Leandros bis «Bonjour, bonjour» von Paola ist alles dabei!

Ein entspannter Abend mit gut bekannten Melodien wartet auf Sie! Und wer weiss, vielleicht entdecken Sie doch noch die eine oder andere unbekannte Trouvaille.

Das Konzert dauert 45 Minuten und findet zweimal statt. Eintritt frei, Kollekte zur Kostendeckung.

Einlass nur mit Voranmeldung (Name, Vorname und Telefonnummer) christian.gautschi@reformiert-zuerich.ch oder SMS an 079 638 54 91

### KIRCHE OERLIKON

Sonntag, 11. April  
16.00–16.45 Uhr (50 Personen)  
17.15–18.00 Uhr (50 Personen)

### REUSSWANDERUNG

Auch im April bleibt der Vorbehalt bestehen, dass die Wanderung nur stattfindet, wenn die Restaurants wieder geöffnet sind und keine weiteren Vorschriften gegen eine Durchführung sprechen.

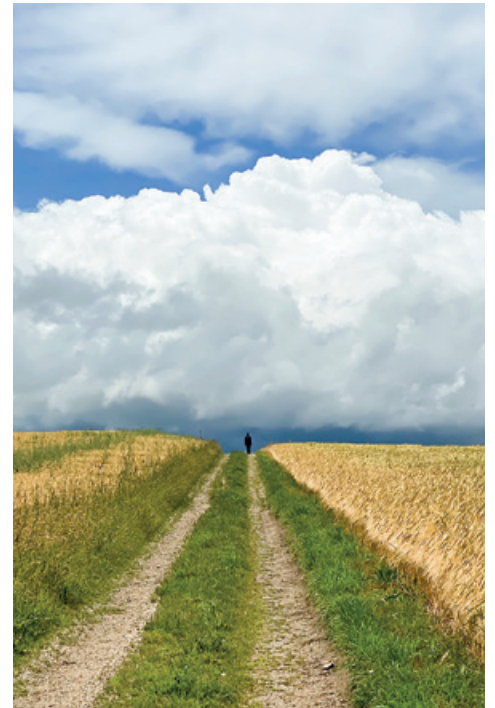
Nach dem Startkaffee beim Bahnhof Mühlau steigen wir ab durch das Dorf an die Reuss und folgen ihr auf dem linken, aargauischen Ufer bis zur Brücke Rickenbach. Im Rahmen der Reusstal-melioration Ende des 20. Jahrhunderts wurde nicht nur die Kulturlandnutzung durch einen verbesserten Hochwasserschutz und eine Güterzusammenlegung verbessert, es wurden auch grossflächige Naturschutzgebiete ausgeschieden. Von der Brücke Rickenbach fahren wir mit dem Bus zum Mittagessen im geschichtsträchtigen Gasthof Schwanen in Merenschwand.

Anmeldung bis Freitagabend, 9. April an christoph.maag@bluewin.ch oder auch 079 545 79 48 sowie an Alice Furrer, 043 205 00 48.

### BAHNHOF OERLIKON

Montag, 12. April, 8.10 Uhr  
Abfahrt 8.21 Uhr, Gleis 7  
Rückkehr ca. 16 Uhr  
Billett: Kollektiv Halbtax, 19 Franken  
(Verschiebedatum: Montag, 19. April)

*Der Biber ist nachtaktiv – lediglich die markanten Nagespuren deuten auf seine Anwesenheit hin.* Quelle: Christoph Maag



Der Weg ist das Ziel. Quelle: Ralph Müller

### PILGERN AUF DEM JAKOBSWEG

Gemeindenachmittag mit Bildern und Referat von Pfarrer Ralph Müller.

Unser Pfarrer nimmt Sie mit auf den Weg. Er tut dies mit seinen eindrücklichen Erfahrungen des Pilgerns. Das bedachte Unterwegssein mit inneren und äusseren Eindrücken lässt Weite und Enge, grosse Landschaften, inneres Wandeln und Weggenossenschaft erleben. Bedeutet aber immer auch eine Suche nach Gott und sich selbst. Pilgern hat eine sehr alte Tradition und lange Geschichte. Vor allem der Jakobsweg kreuz und quer durch Europa, immer mit dem Ziel Santiago de Compostella, hat eine ungeheure Faszination. Wir wollen all dem auf die Spur gehen.

Herzlich laden Sie ein  
Ralph Müller und Ruth Tobler

### KIRCHGEMEINDEHAUS OERLIKON

Mittwoch, 14. April, 14.30 Uhr  
Anmeldung, Transport für  
Gehbehinderte und Info: 044 311 45 00  
Eintritt frei, Kollekte



UNSERE PERLEN IM KIRCHENKREIS ZWÖLF

## Das freiwillige Engagement von...

... Dorli Schluep, Einsatz-Team Besuchsdienst «va bene» im Kirchenkreis zwölf. Viele ältere Menschen leben allein. Der konfessionsunabhängige Besuchsdienst «va bene – besser leben zuhause» ermöglicht Austausch und Geselligkeit. Wer besucht werden oder wer Besuche machen möchte, ist bei uns willkommen.



Dorli Schluep (rechts) auf Besuch bei Walli Schneider. Quelle: Bettina Balli

**Liebe Dorli, beschreibe uns doch kurz deine Tätigkeit.** Ich besuche ungefähr alle zwei Wochen die sehr sympathische Walli Schneider. Wir reden und lachen und gönnen uns meist einen Zvieri. Wenn Walli traurig ist, weil sie erst kürzlich ihren geliebten Mann verlor, heitere ich sie auf. Die Besuche erwärmen aber auch mein Herz, weil ich mit offenen Armen empfangen werde. Eigentlich haben wir uns vorgenommen, einmal zusammen ein Gesellschaftsspiel zu spielen. Aber die Zeit verfiegt immer viel zu schnell.

**Auf welchem Weg kamst du zu deinem freiwilligen Engagement?** Im Frühsommer 2018 war im reformiert.lokal eine Schulung für den sich im Kirchenkreis neu etablierenden Besuchsdienst «va bene» ausgeschrieben. Mein Mann Ernst und ich lernen immer gern Neues kennen. So entschlossen wir uns zur Teilnahme – und stiegen nach dem lehrreichen Einführungskurs zum Mitwirken ein.

**Was motiviert dich, diese Arbeit auszuführen?** Ich betätigte mich über dreissig Jahre lang im Samariterverein und es ist mir auch heute noch wichtig, für andere Menschen da zu sein. Wallis zufriedene Mimik ist für mich jeweils, als hätte ich «Zahltag» bekommen.

**Wie lange wirkst du schon bei dieser Gruppe mit und wie lange willst du bleiben?** Ich bin jetzt seit gut zwei

Jahren beim Besuchsdienst dabei und möchte bleiben, solange es meine Gesundheit zulässt.

**Hast du von deinem Engagement ein schönes oder lustiges Erlebnis, das du den Lesenden weitergeben willst?**

Ich erinnere mich gern an den Tag, an welchem mein Mann Ernst und ich Walli spontan zu einem «Ausfähtli» entführten. Wir fuhren durch Gegenden, die Walli lieb und vertraut sind, weil sie sie mit ihrem verstorbenen Mann oft besuchte. Also berichtete sie glücklich von den Erlebnissen mit ihrem Mann, der lustigerweise auch Ernst hiess. So erlebte Walli an jenem Tag gleich eine doppelte Portion Freude – und Ernst und ich freuten uns mit.

**Vielen Dank für deinen grossen Einsatz, Dorli. Wir wünschen dir weiterhin viel Freude mit deinem freiwilligen Engagement.**

*Haben Sie auch Interesse, sich in einem Einsatzteam freiwillig zu engagieren? Es gibt verschiedene Einsatzgebiete. Bei einem unverbindlichen Gespräch bekommen Sie alle Informationen dazu.*

### KONTAKTPERSON

Bettina Balli, Koordinatorin  
Freiwilligenarbeit im Kirchenkreis zwölf  
044 321 16 97

### BILDUNGSABEND

## «Kirche in Not»



Leid und Zerstörung. Quelle: Open Doors

Unter Verletzungen der Religionsfreiheit leiden weltweit Angehörige aller Religionen. Ein aktueller Bericht des Pew Research Center zeigt aber, dass das Christentum derzeit die am meisten bekämpfte Religion der Welt ist. Obwohl wenig thematisiert, ist Verfolgung ein äusserst aktuelles und brisantes Thema. So schätzt die Organisation «Open Doors», die sich in den Dienst der verfolgten Christen stellt, dass weltweit jeder achte Christ wegen seines Glaubens verfolgt oder diskriminiert wird. Die Verfolgung zieht die Verletzung weiterer Rechte nach sich. So werden durch Diskriminierung in Bildung, Beruf und Arbeit, Mord, Folter und willkürliche Verhaftungen eine ganze Reihe von Grundrechten willkürlich missachtet.

Ein Mitarbeiter von «Open Doors» wird uns über die Arbeit dieser Organisation informieren und auch in Wort und Bild an Erlebnisberichten von Betroffenen teilhaben lassen.

Pfarrerinnen Elsbeth Kaiser

### KIRCHGEMEINDEHAUS OERLIKON

Freitag, 16. April, 18 Uhr

Infos zur Durchführung, 044 364 67 66

### SABBATICAL

## Buen camino!

Pfarrer Ralph Müller kann seine Auszeit fortsetzen und wird in den nächsten drei Monaten einige geplante Vorhaben verwirklichen.

Seine Stellvertretung für diese Zeit stellen wir Ihnen in der nächsten Ausgabe vor.

### INNEHALTEN

ab 1. Mai bis 31. Juli





Quelle: stoparmut.ch und Pixabay

#### BILDUNGSREIHE

## Gerechtigkeit «just people»

«Es ist dir gesagt, o Mensch, was gut ist und was der HERR von dir fordert:  
Was anders als Recht tun, Liebe üben und demütig wandeln mit deinem Gott?»  
Micha 6,8 (Schlachter 2000)

In der Predigtreihe zu Micha ging es um Gerechtigkeit. So aktuell wie damals ist dieses Thema auch heute. «Niemanden zurücklassen»: Das ist die grosse Vision hinter den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals SDGs) – und es ist auch der Auftrag der Menschen, die sich am Vorbild von Jesus Christus orientieren.

Letztlich stellt sich uns die Frage: Sind wir «just people» – «nur Menschen», deren Taten sowieso nichts verändern, oder «gerechte Menschen», die sich für eine gerechtere Welt einsetzen?

Gemeinsam begeben wir uns auf eine Entdeckungsreise zum Thema Gerechtigkeit, welche die Zusammenhänge des

heutigen Weltgeschehens besser verstehen lässt und vielfältige Anstösse für die Reflexion des eigenen Lebensstils gibt. Da geht es zum Beispiel um die Essgewohnheiten oder die Auswirkungen des Konsums auf die begrenzten Ressourcen.

Die Abende können einzeln oder als ganze Serie besucht werden. Wir freuen uns auf die gemeinsame Entdeckungsreise!

*Pfarrer Jiri Dvoracek und Team*

#### KIRCHENZENTRUM SAATLEN

Mittwoch, 21. April, 19–21 Uhr

«Welt – wie im Himmel so auf Erden»

Weitere Daten, jeweils mittwochs, 19 Uhr

5. Mai / 12. Mai / 26. Mai

2. Juni / 9. Juni / 30. Juni

#### GEMEINDEREISE 2021

## Ikonen, Blick ins Jenseits

Auf unserer diesjährigen Gemeindereise von Mittwoch, 19. Mai und Donnerstag, 27. Mai besuchen wir das einzige Museum für Ikonen in der Schweiz, nämlich in der Stadt Lenzburg. In einer historischen Gewölbehalle sind 64 herausragende Heiligenbilder russischer Herkunft präsentiert.

Diese Bilder wollen das Transzendente, das Jenseitige darstellen. Daher orientiert sich der Maler, meist ein Mönch oder ein Theologe, beim Herstellen einer Ikone an der Lehre der Kirche, den liturgischen Hymnen und der Bibel. Die stilisierte Landschaft und die feierliche Haltung der Personen sind Hinweise auf das Übernatürliche und auf die ewige Wahrheit. Ein kurzer Film und eine Führung werden uns die Welt der Ikonen näher bringen.

Nach einem feinen Mittagessen in Lenzburg fahren wir weiter ins Städtchen Aarau, das 2014 den renommierten Wakkerpreis erhielt. Beim Spazieren durch die Gassen werden wir ab und zu den Blick nach oben richten. Eine Besonderheit bilden nämlich die mehr als siebenzig reich bemalten Dachuntersichten der Altstadt Häuser. Ihnen verdankt Aarau seinen Beinamen «Stadt

der schönen Giebel». Nach dem Zvieri treten wir die Rückreise an.

Wenn Sie sich auf diese Reise vorbereiten möchten, können Sie die Farb-Ikonen von Pfarrer Matthias Müller Kuhn betrachten, die ab 26. März in der Kirche Oerlikon ausgestellt sind (siehe Seite 6).

Zur Gemeindereise laden herzlich ein: Elsbeth Kaiser und Ruth Tobler – wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

#### KIRCHGEMEINDEHAUS OERLIKON, IM FOYER

Anmeldung und Bezahlung

Mittwoch, 21. April, 9–11 Uhr

78 Franken → *inbegriffen sind:*

Znüni, Mittagessen, Eintritt

ins Museum und Führung.

Bei Verhinderung melden Sie sich bitte bei Ruth Tobler, 044 311 45 00



Ikone von Andréj Fëdorov – Gottesmutter von Vladimir.

Quelle: Ikonenmuseum Burghalde, Lenzburg

reformiert.lokal



## Dank an Ruedi Grob

**Ruedi Grob verlässt die Kirchenkreiskommission per Ende März. Wir danken ihm sehr für sein beherztes Engagement in den letzten zweieinhalb Jahren. Wir wünschen Ruedi Grob alles Gute für seine Zukunft und freuen uns, ihm weiterhin in unserer Gemeinde zu begegnen.**

Am 1. Januar 2019 trat die neue Organisationsform der Kirchgemeinde Zürich in Kraft. Für den Kirchenkreis bedeutete dies unter anderem die Bildung einer Kirchenkreiskommission, die sich für die Entwicklung der kirchlichen Arbeit in Oerlikon, Saatlen und Schwamendingen einsetzt.

Ruedi Grob erklärte sich gerne bereit, in der Kommission mitzuarbeiten. Da ihm die Gottesdienste besonders am Herzen liegen, führte er zusammen mit Magdalena Sager das Ressort Gottesdienst & Musik. Er erfüllte seine Auf-

gabe mit viel Herzblut, Humor, einem grossen Verständnis für die Anliegen der Gemeindeglieder und mit einem spürbaren Glauben an unseren ewigen Gott.

Auf seinen Wunsch hin tritt Ruedi Grob per Ende März aus der Kirchenkreiskommission aus. Wir bedauern seinen Austritt sehr und freuen uns, Ruedi Grob als engagiertes und interessiertes Gemeindeglied weiterhin in unserer Gemeinde zu erleben.

*Andi Stoll, Präsident  
Kirchenkreiskommission zwölf*



Die Welt kann so erfrischend sein – «hebed ihre Sorg!» Quelle: Flickr zhrefch

### LET'S TALK ABOUT

## Corona – und tschüss!

**Schrittweise findet unser Erdball zurück in die Geselligkeit. Wir helfen mit bei der Erweckung: Mit unserer Veranstaltungsreihe «let's talk about». Spannende Vorträge als «Online-Afterwork» erwarten Sie.**

Nach dem interessanten Thema im April nehmen uns im Mai die Biologin Selina Knöpfli und Pfarrer Jiri Dvoracek mit auf einen botanisch-theologischen Spaziergang durch das Heilige Land.

Mit Dr. Norbert Bischofberger, Autor von «Spirituelle Wege in der Schweiz». Sie erfahren mehr über Kraftorte, Pilgerwege und Legenden heiliger Frauen und Männer in unserem Land.

**LINK ZUR ONLINE-VERANSTALTUNG**  
[reformiert-zuerich.ch/zwolf](http://reformiert-zuerich.ch/zwolf) oder  
[letstalkabout.junge-kirche.ch](http://letstalkabout.junge-kirche.ch)  
Donnerstag, 22. April, 19–21 Uhr  
Weitere Daten: 6. Mai / 3. Juni / 10. Juni / 24. Juni / 8. Juli

## Einheimische Wildtiere



Quelle: Stiftung Wildnispark

Das Thema wird uns durch die Woche begleiten. Wir freuen uns auf eine bunte und fröhliche Woche mit vielen Kindern von 4 bis 10 Jahren. Wir gestalten unsere Tage gemeinsam mit Geschichten, spielen, malen, singen, packenden Basteleien, ergänzt mit einem Ausflug und weiteren Überraschungen.

Gerne schicken wir Ihnen auf Anfrage den Flyer zu, er liegt auch in den Kirchgemeindehäusern auf. Die Platzzahl ist beschränkt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

*Anmeldungen bis Freitag, 14. April an  
Reformierte Kirchgemeinde Zürich  
Kirchenkreis zwölf, Frank Zielinski,  
Baumackerstrasse 19, 8050 Zürich*

### KIRCHENZENTRUM SAATLEN

Montag bis Freitag, 26.–30. April  
9.30–16 Uhr, Auffangzeit ab 9 Uhr  
Kosten: Verpflegung, Bastelmaterial  
und Ausflug, pro Kind 80 Franken,  
Geschwister 50 Franken



Quelle: S. Ritschard





Marktplatz Oerlikon heute, hinten links das Swissôtel. Quelle: Ernst Danner

#### BILDVORTRAG

## Oerlikon in den 50er Jahren

Zürich Nord verändert sich mit hohem Tempo. Vor siebzig Jahren war Oerlikon ein Vorort auf dem Weg zur Stadt. Einzelne Orte und Häuser sind uns noch vertraut, vieles ist sehr anders.

Der Oerliker Fotograf und Lokalhistoriker Christian Altorfer führt uns anhand von Fotografien durch das Oerlikon der Fünfzigerjahre und vergleicht mit heute.

Veranstaltung unter Vorbehalt; über die Durchführung informieren wir kurzfristig.

*B & B – Bildung und Begegnung*

#### KIRCHGEMEINDEHAUS OERLIKON

Freitag, 30. April, 14.30–17 Uhr

Anschliessend gemütliches

Beisammensein bei Kaffee,

Tee und Kuchen

Unkostenbeitrag: 10 Franken

#### INFORMATION

## Alterszentren und Pflegeheime

Die Andachten in der Herzogenmühle und Dorflinde sowie im Senioviva und Gorwiden finden weiterhin statt, sind aber wegen der Pandemie zurzeit nicht öffentlich.

*Danke für das Verständnis.  
Pfarrerinnen Elsbeth Kaiser, Pfarrer Jiri Dvoracek*

## Kirche Oerlikon

**So, 28. März, 10h  
Gottesdienst**  
Pfr. Ralph Müller

**Karfreitag, 2. April, 10h  
Gottesdienst mit Abendmahl**  
«Antworte mir!»  
*Micha 6,3*  
Pfr. Jiri Dvoracek

**Ostern, So, 4. April, 10h  
Gottesdienst mit Abendmahl**  
Pfrn. Elsbeth Kaiser  
Mitwirkung von  
Caroline Werba-  
Spicher, Querflöte

**Fr, 9. April, 19h  
Gottesdienst zur Vernissage der Ikonenbilder**  
Pfrn. Elsbeth Kaiser  
Pfr. Matthias Müller

**So, 11. April, 10h  
Gottesdienst**  
Pfrn. Elsbeth Kaiser

**So, 18. April, 10h  
Gottesdienst**  
Pfr. Ralph Müller

**So, 25. April, 10h  
Gottesdienst**  
Pfrn. Elsbeth Kaiser

## Kirche Saatlen

**So, 28. März, 10h  
Gottesdienst**  
«Von Zerfall und Hoffnung» *Micha 7,1-7*  
Pfr. Jiri Dvoracek

**Do, 1. April, 18.30h  
Abendmahlfeier (Teilete)**  
«Seder-Abend»  
Pfr. Jiri Dvoracek und  
Dr. Richard Breslauer

**So, 4. April, 6.30h  
Ostermorgenfeier mit Abendmahl**  
Pfr. Ralph Müller

**Fr, 9. April, 19h  
Musikalische Vesper**  
«Von zartem Empfinden»  
Pfrn. Esther Straub und  
Organistin Sofija Grgur

**So, 18. April, 10h  
Gottesdienst**  
«Bin ich gefallen, so stehe ich doch wieder auf» *Micha 7,8-13*  
Pfr. Jiri Dvoracek

## Singen & Musik

**So, 11. April, 16+17.15h  
Konzert**  
«Die grosse Eurovision-de-la-Chanson-Gala»  
Kirchenmusiker Christian Gautschi spielt für Sie. Nur mit Voranmeldung an: christian.gautschi@reformiert-zuerich.ch oder SMS 079 638 54 91 Kirche Oerlikon

## Alte Kirche St. Niklaus

**\* Karfreitag, 2. April, 10h  
Gottesdienst mit Abendmahl**  
«Wo Gefahr ist, wächst auch das Rettende»  
Pfrn. Hanna Kandal  
Caroline Werba-Spicher,  
Querflöte

**\* Ostern, So, 4. April, 10h  
Familien-Gottesdienst**  
Pfrn. Esther Straub  
Osterbrunch mit  
Eiertütschen

**Sonntag, 11. April, 10h  
Gottesdienst**  
Pfrn. Hanna Kandal

**Fr, 16. April, 19h  
Taizéfeier mit Abendmahl**  
Pfrn. Hanna Kandal

**So, 25. April, 10h  
Gottesdienst**  
«Lass uns Wunder sehen!» *Micha 7,15*  
Pfr. Jiri Dvoracek

**\* Gottesdienste finden im Kirchgemeindehaus Schwamendingen statt.**



OERLIKON  
SAATLEN  
SCHWAMENDINGEN

### Pikettdienst Pfarramt

Sie erreichen die amtierende Pfarrperson unter  
**044 322 08 09**



## Begegnungen 60plus


**Mi, 7. April, 19h**  
**Informationsabend zu den Familienferien für alle Generationen**  
Anmeldung (bis 5. 4.) und Kontakt: 044 321 16 00 oder gerald.muhl@reformiert-zuerich.ch  
Kirchenzentrum Saatlen

**Mi, 7. April, 11.45h**  
**Mittagstisch gemäss Coronavorgaben**  
Anmeldung bis 5. April, 11.45 Uhr 044 321 60 70  
KGH Oerlikon

**Mo, 12. April, 8.10h**  
**Wandergruppe Oerlikon**  
Reusswanderung  
Anmeldung bis Freitagabend, 9. April an christoph.maag@bluewin.ch, 079 545 79 48 oder Alice Furrer 043 205 00 48  
Treffpunkt Bhf. Oerlikon

**Di, 13. April, ab 12h**  
**«Zmittag für alle» gem. Corona-Vorgaben**  
Anmeldung bis Freitag, 9. April, 044 321 60 70  
KGH Schwamendingen

**Mi, 21. April 9–11 h**  
**Gemeindereise zum Ikonenmuseum in Lenzburg**  
Anmeldung und Bezahlung direkt im Kirchgemeindehaus Oerlikon  
Kontakt: 044 311 45 00

 **Do, 22. April, 19h**  
**Let's talk about**  
«Spirituelle Wege in der Schweiz» mit Dr. Norbert Bischofberger  
Den Link finden Sie auf unserer Webseite

**Di, 27. April, 18h**  
**Malen für Erwachsene in der «Farbinsle»**  
Auskunft und Anmeldung bei Nora Wittlinger  
079 670 83 87  
Kirchenzentrum Saatlen

**Di, 6. April, ab 13.45h**  
**Seniorenachmittag**  
Bettina lädt ein!  
Anmeldung und Infos: 044 321 60 70  
KGH Schwamendingen

**Do, 8. April, ab 13.45h**  
**Seniorenachmittag**  
Bettina lädt ein!  
Kontakt und Anmeldung: 044 321 60 70  
KGH Schwamendingen

**Fr, 9. April, ab 13.45h**  
**Seniorenachmittag**  
Bettina lädt ein!  
Kontakt und Anmeldung: 044 321 60 70  
KGH Schwamendingen

**Mi, 14. April, 14.30h**  
**Gemeindenachmittag**  
«Pilgern auf dem Jakobsweg» mit Pfr. Ralph Müller, Kontakt und Anmeldung: 044 311 45 00  
KGH Oerlikon

## Kinder

**Mi, 7. + 21. April, 14–16h**  
**ELKI-Tonwerkstatt**  
Anmeldung Gery Muhl: 044 321 16 00  
KGH Oerlikon

**Sa, 10. April, 10h**  
**Chliichinder-Gottesdienst**  
Karin Fritzsche liest eine Geschichte vor  
Kirche Oerlikon, ev. Online – unter 044 312 24 97 erhalten Sie die nötigen Infos über Ort und Zugang der Veranstaltung

**Mi, 14. April, ab 14h**  
**Malen für Kinder im Malatelier «Farbinsle»**  
Zwei Kurse im Angebot:  
A: 14–15h / B: 15–16h  
Anmeldung bis 9. April:  
N. Wittlinger, 079 670 83 87  
Kirchenzentrum Saatlen

## Bildung & Kultur

**Fr, 16. April, 18h**  
**Bildungsabend**  
«Open Doors»  
Pfrn. Elisabeth Kaiser  
Kirchgemeindehaus Oerlikon

**Mi, 21. April, 19h**  
**Bildungsreihe Gerechtigkeit**  
«Welt – wie im Himmel so auf Erden?»  
Pfr. Jiri Dvoracek  
Kirchenzentrum Saatlen

**Fr, 30. April, 14.30h**  
**B & B Bildung und Begegnung**  
«Gang durch Oerlikon in den 50er Jahren» mit Christian Altdorfer, Fotograf, Lokalhistoriker  
Kirchgemeindehaus Oerlikon

## Spiritualität

**Mi, 7. April, 12h**  
**Bibelteilen**  
Die etwas andere Mittagspause  
Kirchgemeindehaus Schwamendingen

**Fr, 9. April, 20h**  
**Gebet am Freitagabend**  
Ursula Danner  
Kirche Oerlikon

**Do, 15. April, 19h**  
**Bibelstunde**  
Markus-Evangelium  
Pfr. Jiri Dvoracek  
KGH Schwamendingen ev. Online

**Do, 29. April, 19h**  
**Bibelstunde**  
Markus-Evangelium  
Pfr. Jiri Dvoracek  
KGH Schwamendingen ev. Online

## Regelmässige Veranstaltungen

\*ausser Schulferien: Sa, 24. April bis So, 9. Mai 2021

### Begegnungen

**werktags, 8.30–12h**  
**WERK.STATT.FLUCHT**  
Reparaturwerkstatt  
Kontakt: 079 109 47 45 / hans.leu@asgard.ch  
Kirchgemeindehaus Oerlikon

**montags, 15 + 16h**  
14-täglich / 12. u. 26. April  
**Philo-Café**  
Anmeldung erwünscht  
044 322 57 84  
Ladenkirche

**dienstags, 9–11 h**  
**Treff für erwerbslose Fach- u. Führungskräfte**  
selbsthilfe@reformiert-zuerich.ch/079 374 59 04  
Susanne Keller, Kontakt  
**zurzeit auf Zoom online**

**dienstags und donnerstags, ab 11.30h**  
**Zmittag «Take-away»**  
«Es hätt, so langs hätt!»  
Ladenkirche

**dienstags, 20h**  
14-täglich / 6. u. 20. April  
**Hauskreis Oerlikon**  
bei Ernst und Ursula Danner, 044 311 55 00



### INFORMIEREN SIE SICH!

Als diese Nummer in Druck ging, wusste noch niemand genau, was im April wieder möglich sein wird. Deshalb steht auch bei einigen Veranstaltungen der Zusatz «evtl. online».

Die aktuelle Situation verlangt weiterhin, dass Sie sich die Infos zu den Veranstaltungen auf unserer Website [reformiert-zuerich.ch/zwoelf](http://reformiert-zuerich.ch/zwoelf) holen oder sich im Sekretariat 044 321 60 70 nach dem neuesten Stand erkundigen. Danke für Ihre Geduld und Unterstützung!

**mittwochs, ab 11.30h**  
**Suppen- und Wähentag Take-away**  
«Es hätt, so langs hätt!»  
Ladenkirche

**freitags, 20h**  
16. / 23. / 30. April  
**Hauskreis Oerlikon**  
bei Claudia und Daniel Förderer, 044 310 86 91

### Kinder

**mittwochs, 14–17h\***  
**ChileTheaterZüri**  
ab 7. April / Kontakt und Infos: 044 322 05 44  
Kirchgemeindehaus Schwamendingen

**donnerstags, 15–17h\***  
**Kolibri für di Chliine**  
ab 8. April / Kontakt und Infos: 044 322 05 44  
Kirchgemeindehaus Schwamendingen

### Jugendliche

**mittwochs und freitags, 15–17h\***  
**Jugendbüro**  
Untergeschoss  
KGH Oerlikon

**freitags, ab 17h\***  
**Offener Jugendtreff**  
Jugendkeller  
KGH Oerlikon





KONTAKTE KIRCHENKREIS ZWÖLF

## Oerlikon Saatlen Schwamendingen

### PFARRTEAM

**Pikettdienst | 044 322 08 09**

Jiri Dvoracek | 044 322 55 86  
Miriam Gehrke | 078 883 17 45  
Elsbeth Kaiser-Stuber | 044 364 47 66  
Hanna Kandal-Stierstadt | 044 322 57 84  
Ralph Müller | 044 311 61 01  
Esther Straub | 044 321 01 75

### SOZIALDIAKONIE

Bettina Balli | 044 321 16 97 | Senioren

Gerald Muhl | 044 321 16 00  
Kinder | Familien | Senioren

Daniela Schneider | 044 322 05 44  
Kinder | Jugendliche | Familien

Ruth Tobler | 044 311 45 00  
Erwachsene | Senioren

Frank Zielinski | 044 312 24 97  
Kinder | Familien | Senioren

### KIRCHENMUSIK

Christian Gautschi | 079 638 54 91  
Sofija Grgur | 079 900 42 19

### JUGENDARBEIT

Simon Brechbühler | 079 173 93 12

### SIGRISTENDIENST, HAUSWARTUNG

Daniel Bollier | 044 312 25 45  
Urs Gander | 044 321 60 90 | 079 288 01 86  
Rolf Keller | 044 321 60 90 | 079 288 01 86  
Erhan Kiray | 044 322 41 06  
Cordula Zanin | 044 311 81 52

### LADENKIRCHE

Diana Rieger | 043 299 51 50  
Martina Schlickewei | 043 299 51 50

### E-MAIL-ADRESSEN FÜR ALLE

vorname.name@reformiert-zuerich.ch



OFFEN DI-SO 11-15.30 UHR



OFFEN DI+DO 9-17 UHR



OFFEN MO-FR 9-17 UHR



WWW.LADENKIRCHE.CH

**Kirche Oerlikon**  
Oerlikonerstrasse 99  
8057 Zürich

**Kirchgemeindehaus**  
Baumackerstrasse 19  
8050 Zürich

**Sekretariat**  
Eliane Durand  
Silvia Ritschard  
Mo-Mi | 9-12 Uhr  
Baumackerstrasse 19  
044 311 60 25

**Kirche Saatlen**  
Saatlenstrasse 240  
8050 Zürich

**Kirchenzentrum**  
Saatlenstrasse 240  
8050 Zürich

**Sekretariat**  
Silvia Ritschard  
Mi + Fr | 9-12 Uhr  
Dreispitz 13  
044 322 08 08

**Alte Kirche St. Niklaus**  
Stettbachweg 57  
8051 Zürich

**Kirchgemeindehaus**  
Stettbachstrasse 58  
8051 Zürich

**Sekretariat**  
Eliane Durand  
Di + Do | 9-12 Uhr  
Stettbachstrasse 58  
044 321 60 70

**Ladenkirche**  
Winterthurerstrasse 659  
8051 Zürich

**Öffnungszeiten**  
Di + Do | 9-18 Uhr  
Mi | 11-18 Uhr

**Kontakt**  
Diana Rieger  
Martina Schlickewei  
043 299 51 50  
076 529 20 22

Sekretariate | sekretariat.kk.zwoelf@reformiert-zuerich.ch  
Jugendarbeit | jugendarbeit.kk.zwoelf@reformiert-zuerich.ch  
Ladenkirche | ladenkirche@reformiert-zuerich.ch

Präsident Kirchenkreiskommission | Andreas Stoll | 078 802 22 69  
Betriebsleiterin | Karin Zaugg | 044 320 01 74

[reformiert-zuerich.ch/zwoelf](http://reformiert-zuerich.ch/zwoelf)